

A TAGE

Programmheft



ANARCHISTISCHE TAGE POTSDAM

09.-21. Mai 2022

A-Tage 2022

09.05. – 21.05. // Potsdam

TERMINÜBERSICHT

<u>wann</u>	<u>was</u>	<u>wo</u>
<i>KW 19</i>		
Mo., 09.05. 19:00	<i>Workshop:</i> Transformative Gerechtigkeit (ignite! Workshop-Kollektiv)	[KuZe]
Di., 10.05. 19:30	<i>Vortrag und Diskussion:</i> Anarchie?! Was ist das? (ignite! Workshop-Kollektiv)	Buchladen Sputnik
Mi., 11.05. 19:00	<i>Workshop:</i> Hustlen mit begründeter Hoffnung - Workshop zu anarchistischen Strategien + KüfA	konte[:x]t
Do., 12.05.	frei	
Fr., 13.05. 17:00	<i>Vortrag und Diskussion:</i> Drogen & Harm Reduction im Anarchismus	Kneipe Olga (Pino)
Sa., 14.05. 15:00	<i>Workshop:</i> Erste Hilfe auf Demos (Riot Medics Berlin) + KüfA	[KuZe] Seminarraum
19:30	<i>Vortrag:</i> Kritische Medienbildung für selbstverwaltete Gruppen	Buchladen Sputnik (Liv)
So., 15.05. 16:00	<i>Workshop:</i> Anarcho-Krypto-Session	machBar (freiLand) (Liv)

A-Tage 2022

09.05. – 21.05. // Potsdam

TERMINÜBERSICHT

<u>wann</u>	<u>was</u>	<u>wo</u>
<i>KW 20</i>		
Mo., 16.05. 17:00	<i>Workshop:</i> Demo - aber sicher! Skills für Actions und gegen Repressionen (Teerteich Ost Kollektiv)	Datscha
20:00	+ KüfA	
Di., 17.05. 20:00	KüfA und evtl. Freiluftkino	Datscha
Mi., 18.05. 18:00	<i>Input und Diskussion:</i> Massenorganisation als anarchistisches Werkzeug? Input aus der Praxis (Arbeitsgruppe Organizing der Mieter*innengewerkschaft Berlin)	Rechenzentrum
Do., 19.05. 19:00	<i>Vortrag und Diskussion:</i> Stadt als patriarchatsfreie Zone denken (Arbeitskreis Flinta*Stadt der Mieter*innengewerkschaft Berlin)	[KuZe]
Fr., 20.05. 19:00	<i>Workshop:</i> 1312 4Life – Warum sind eigentlich alle Cops Bastards?	Regenbogenkombinat
Sa., 21.05. 13:12	Brunch mit Auswertung	konte[:x]t

PROGRAMM

Montag, 09.05.22

19:30

Einlass 19:00

***Workshop: Gerechtigkeit jenseits von Justiz, Polizei und Gefängnis:
Transformative Gerechtigkeit (ca. 3h)***
ignite! Workshop-Kollektiv @ [KuZe]

Warum reden wir in unseren Zusammenhängen eigentlich so viel davon, dass wir die Polizei ablehnen und rufen sie dann doch immer wieder an? Oder sind komplett ratlos, wie wir ohne sie agieren sollen? Und warum haben wir auch nach all den Jahrzehnten feministischer Kämpfe immer noch keine etablierten Konzepte zum Umgang mit zwischenmenschlicher und sexualisierter Gewalt?

Wir halten es für unabdingbar, unsere theoretische Ablehnung von Polizei und Patriarchat nicht nur als Sticker motive zu verwenden, sondern auch eine Praxis zu entwickeln, die Alternativen sucht und erarbeitet. Wir wollen sowohl einen Umgang mit Gewalt in unseren Zusammenhängen finden, der nicht auf den Prinzipien von Strafologik und staatlicher Gewalt beruht, als auch Verantwortung übernehmen für die Umstände, die auch in emanzipatorischen Gemeinschaften zwischenmenschliche Gewalt ermöglichen.

Wir sehen zwischenmenschliche Gewalt nicht als Ausdruck von Krankheit oder Bösartigkeit, sondern als sozial, also gesellschaftlich gemacht. Die Gesellschaft, in der wir leben, ist zutiefst durchzogen von Herrschaft, Strafe und Gewalt. Wenn wir (sexualisierte) Gewalt in unseren Räumen, Gruppen und Beziehungen beenden wollen, können wir die Augen vor diesen Herrschaftsverhältnissen nicht verschließen.

Daher wollen wir in diesem Workshop mit einigen Überlegungen zu den Zusammenhängen von Patriarchat (geschlechterbezogener Unterdrückung), Staat und Gewalt beginnen, die Logik des Strafens analysieren und schließlich alternative Konzepte zum Umgang mit Gewalt in unseren Gemeinschaften vorstellen.

Dabei wollen wir keinen Masterplan erklären, sondern mit Euch zusammen vorhandene Konzepte kennenlernen, Ideen und Erfahrungen austauschen und Euch anregen, Euch selbst Gedanken zum Thema zu machen. Wir wollen gemeinsam beginnen, in unseren eigenen Umfeldern daran zu arbeiten, zwischenmenschlicher Gewalt, ohne den strafenden Staat begegnen zu können und auf Dauer nicht nur Feuerwehrpolitik zu machen, wenn es zu Übergriffen kam, sondern den Umständen, die diese gewaltvollen Verhältnisse erst ermöglichen, ein Ende zu setzen.

Wir versuchen, in dem Workshop möglichst allgemeinverständliche Worte zu benutzen, und Fach- und Szenebegriffe zu erklären. Menschen ohne Vorwissen sind herzlich willkommen!

Dienstag, 10.05.22

19:30

Einlass 19:00

Vortrag und Diskussion: Anarchie?! Was ist das?
ignite! Workshop-Kollektiv @ Buchladen Sputnik

Was ist eigentlich Anarchismus? Und was der Unterschied zu «Anarchie»? Einführend wird es eine kurze Vorstellung des politischen Konzepts des Anarchismus sowie seiner Prinzipien geben – einer sozialen Bewegung, welche die Befreiung aller Lebewesen in Solidarität und Autonomie fordert.

Danach wenden wir uns Mechanismen von Herrschaft zu und befragen diese im Hinblick auf ihre Funktionsweisen; zum Beispiel danach, was der Unterschied zwischen Herrschaft, Macht und Autorität ist. Ebenfalls werden wir uns ansehen, nach welchen Idealen und Vorstellungen Anarchist*innen leben und handeln. Schließlich werden wir uns Beispiele ansehen, bei denen genau diese Prinzipien bereits jetzt in die Tat umgesetzt werden.

Im Anschluss freuen wir uns auf einen Austausch und eine lebhafte Diskussion mit Euch.

Mittwoch, 11.05.22

17:00

Einlass 16:30

Workshop: Hustlen mit begründeter Hoffnung - Workshop zu anarchistischen Strategien

@ konte[:x]t

+ KüfA @ Elfi

Als Anarchist*innen sind wir Teil einer Bewegung, die die Welt verändern will. Das klingt zum einen nach großen Gefühlen und sagt sich deshalb schön, ist vor allem aber ein Versprechen, das wir halten müssen. Wir haben ein gutes Verständnis der aktuellen Weltlage, wir stellen überzeugende Überlegungen an zu unseren Utopien – aber wie kommen wir jetzt von hier nach da?

Im Workshop wollen wir uns anarchistischen Strategien und Taktiken widmen. Wie kann Klassenkampf von unten bis hin zur Freiheit für alle aussehen? Welche anarchistischen Prinzipien weisen uns dabei den Weg? Wie können wir Teil einer gemeinsamen Anstrengung sein, die Welt in unserem Sinne zu gestalten? Denn wir wissen: Das wäre einfach besser.

(Keine nerdige Vorbildung nötig)

Donnerstag, 12.05.22

frei

Freitag, 13.05.22

17:00

Einlass 16:30

Vortrag und Diskussion: **Drogen & Harm Reduction im Anarchismus**

Pino @ Kneipe Olga

Anarchismus ist für viele die Idee der großen Freiheit. Für andere steht Anarchie für Saufpunks und Kiffer, die am Bahnhof chillen. Umso sinnvoller, sich aus anarchistischer Perspektive mit Sucht und Drogen zu beschäftigen.

Ist Hedonismus revolutionsfähig? Müssen Leute in der Utopie high zum Plenum kommen? Sind Zigarettenpausen ein Zeichen für fehlende revolutionäre Disziplin? Gibt es Sucht nur im Kapitalismus? Und was genau heißt Safer Use?

Samstag, 14.05.22

15:00

Einlass 14:30

Workshop: **Erste Hilfe auf Demos**

Riot Medics Berlin @ [KuZe] Seminarraum

+ KüfA

Wer wir sind: Als Demosanis „Riots Medics Berlin“ begleiten wir seit vielen Jahren Demonstrationen und leisten Erste Hilfe vor Ort.

In unserem Erste-Hilfe-Workshop wollen wir auf physische und psychische, medizinische Probleme eingehen, die uns typischerweise in Rahmen von Demonstrationen und Aktionen immer wieder begegnen. Welche Vorbereitungen kann man treffen? Was ist sinnvoll mitzunehmen? Wie kann man im Ernstfall helfen? Es gibt einen theoretischen Teil mit anschließenden Übungen und Zeit für Fragen. Behandelt werden. u.a. Wundversorgung, Schädel-Hirn-Trauma und Bewusstlosigkeit, Augen ausspülen, Hitzschlag, psychische Erste-Hilfe, Notruf und Rechtliches.

Es gibt keine Voraussetzungen für den Kurs außer eurem Interesse an den Inhalten. Grundkenntnisse der Ersten Hilfe sind sinnvoll, aber nicht notwendig. Wer einen alten Verbandkasten o.ä. hat, kann den gerne mitbringen.

19:30

Einlass 19:00

Vortrag: **Kritische Medienbildung für selbstverwaltete Gruppen
(For Digital Commons)**
Liv @ Buchladen Sputnik

Wie können autonom-pseudonyme Systeme sich vernetzen und wer sind die Akteur:innen, Gruppen - welche eine selbstbestimmte Teilhabe zu digitalen Infrastrukturen jenseits von Überwachungen und Wertschöpfungen etablieren? Gemeinsam explorieren wir kurz Bewegungen rund um die Cypherpunks, Open Sourcer / Sourceress oder Open-Source-Hippies, Hacker und Haecksen und sprechen über eure Erfahrungen und Wünsche zu Netzwerken/Communities. Lasst uns dazu die Bedeutungen von Code und Gesellschaft herausarbeiten, um bspw. digitale Ungleichheits-Matrix zu erkennen.

Was ist also öffentlicher Code, wie wirken sich Algorithmen aus, welche Akteur:innen sollen Code erstellen und für was, unter welcher Lizenz? Wie ist das alles mit Datenschutz verschränkt und supranationalen Rechten, wie zum Beispiel Menschenrechten, EU-Grundrechtecharta? Abschließend besprechen wir die Unterschiede zwischen zentralem System und dezentralen-föderativen Systemen für Datenspeicherung, -Austausch und Informationsübermittlungen (zum Beispiel Google vs. Nextcloud) und warum Selfhosting auch gut die ökologische Umwelt aber auch Datensicherheit ist.

Sonntag, 15.05.22

15:00

Einlass 14:30

***Workshop: Anarcho-Krypto-Session: Praktische Medienkunde
für digitale Held:innen***

Liv @ machBar im freiLand

In diesem Workshop brauchen wir euch (!) und eure Digitalgeräte in der Form eines Laptops und oder Smartphones mit einem eigenen externen Datenträger, wie einen USB-Stick, einer externen Festplatte oder ähnliches, um Backups von unseren Geräten zu machen. Danach beschäftigen wir uns mit Passwortmanagern und installieren diese auf unsere Geräte. Anschließend optimieren den Firefoxbrowser und testen Chatsysteme, Onionshare, Tor, VeraCrypt aus, welche unsere Privatsphäre schützen sollen. Mit diesem digitalen Frühjahrsputz ist der erste Teil geschafft und ihr seid schon ziemlich gut für die digitalen Gefilden gerüstet. Für mutige können wir anschließend versuchen Linuxderivate, wie Debian, Linuxmint, Ubuntu oder Pop OS auf Laptops und Lineage OS, Calyx OS oder GrapheneOS auf Android-Smartphones zu installieren. Nach erfolgreichen Installationen und wenn noch Zeit und Energie vorhanden sind, können wir einige Skripte und sogar git nutzen, um unsere debianbasierten Linuxsysteme zu optimieren.

Der Workshop ist ein DIY-Angebot und stellt ein kooperatives Format dar, wo auch Themen und Problematiken, bzw. Fragen, welche nicht in der Workshopbeschreibung genannt wurden, Raum gegeben wird.

Montag, 16.05.22

17:00

Einlass 16:30

Workshop: Demo - aber sicher! Skills für Actions und gegen Repressionen

Teerteich Ost Kollektiv @ Datscha

Direkte Aktion, Blockaden, und Stress auf Demos, zum Beispiel mit der Polizei oder Nazis, ist oft gruselig und unübersichtlich. Es wird einfacher und sicherer, wenn du weißt, was du tust. Beim Aktionstraining tauschen wir Erfahrungen aus, üben Blockade- und andere Aktionstechniken praktisch und reden über Vor- und Nachbereitung zur Aktion, sowie über rechtliche Grundlagen und Gegebenheiten.

Dauer: 2,5 – 3h. Bitte tragt festes Schuhwerk und bequeme Kleidung!

20:00

KüfA @ Datscha

Dienstag, 17.05.22

ca. 20:00

KüfA @ Datscha

und evtl. danach Freiluftkino (TBA, siehe Website)

Mittwoch, 18.05.

18:00

Einlass 17:30

Input und Diskussion: **Massenorganisation als anarchistisches
Werkzeug? Input aus der Praxis**

Arbeitsgruppe Organizing der Mieter*innengewerkschaft Berlin
@ Rechenzentrum

Massenorganisation als Ziel an sich? Oft wird sie als Weg zur Systemüberwindung gesehen und als der Heilige Gral der Anarchist*innen oder überhaupt politisch aktiver Menschen. Vielfach mit dem Ziel viele Mitglieder zu haben, um eine Gewichtigkeit zu erlangen und das eigene Programm durchzuziehen. Ist aber diese «Massenorganisation» in ihre Begrifflichkeit überhaupt tragbar? Ist diese Haltung noch anarchistisch in ihren Werten und Methoden? Wie könnte Massenorganisation basisdemokratisch gestaltet werden?

Offen für alle, Einsteiger*innenfreundlich, Dauer ca. 90 Minuten.

Donnerstag, 19.05.22

19:00 Uhr

Einlass 18:30

Vortrag & Diskussion: **Stadt als patriarchatsfreie Zone denken**

Arbeitskreis Flinta*Stadt der Mieter*innengewerkschaft Berlin @ [KuZe]

Wir laden euch in eine patriarchatsfreie Zone ein. Es ist ein Freiraum, ein Denkraum, ein Aktionsraum. Wir wollen hier: Sein, Fühlen, uns Austauschen. Wir stellen 2 Fragen in den Raum: Was bedeutet eine anarchistisch-queer-feministische Stadtentwicklung für uns einzeln und für uns als Gruppe? Wie gelangen wir dorthin?

Wir freuen uns auf dieses gemeinsame Experiment.

Offen für alle, Einsteiger*innenfreundlich, Dauer ca. 90 Minuten.

Freitag, 20.05.22

19:00

Einlass 18:30

Workshop: 13124Life – Warum sind eigentlich alle Cops Bastards?

@ Regenbogenkombinat

Wir finden alle Bullen scheiße. Doch keine Sorge: Das ist gar nix persönliches. Einzelne Beamt*innen sind rein menschlich mit Sicherheit total nett - unsere Feindschaft gegenüber der Polizei erschüttert das nicht. Sie ist historisch und analytisch nämlich ziemlich fundiert. Und unser Hass nährt sich von viel zu vielen schlimmen Erlebnissen und Ereignissen. Wir schauen uns das Polizeiproblem auf theoretischer und praktischer Ebene an, überlegen, welche Konsequenzen daraus zu ziehen sind, und sammeln potenzielle Rituale für den alljährlichen ACAB-Day am 13. Dezember.

(Für alle Vorwissenslevel geeignet)

Samstag, 21.05.22

13:12 Uhr

Brunch zum Abschluss @ konte[:x]t

Wir wollen uns mit euch gemeinsam zum abschließenden Brunch treffen, um über die diesjährigen A-Tage zu quatschen und die Veranstaltungsreihe mit Getränken, leckerem Essen und einer Feedbackrunde ausklingen zu lassen. Unsere Idee war es, das als Potluck zu gestalten, das heißt, ihr seid gefragt: Bringt gerne mit, worauf ihr Appetit habt, und das Orgateam bringt auch jeweils Zeug mit :)

Nach dem Brunch sieht man sich bestimmt noch beim Frühlingsfest in der Datscha.

ADRESSEN

Ort	Adresse	Haltestelle
Datscha	Park Babelsberg	Humboldtring
[KuZe]	Hermann-Elflein-Str. 10 14467 Potsdam	Luisenplatz
konte[:x]t:	Hermann-Elflein-Str. 32 14467 Potsdam	Luisenplatz
machBar (im freiLand)	Friedrich-Engels-Str. 22 14473 Potsdam	Potsdam Hbf / Schlaatzstr.
Olga und Sputnik	Charlottenstr. 28 14467 Potsdam	Dortustr.
Rechenzentrum	Dortustr. 46 14467 Potsdam	Naturkundemuseum/ Dortustr.
Regenbogen- kombinat	Dortustr. 71a 14467 Potsdam	Dortustr.

AWARENESS

Wir legen Wert darauf, dass die sozialen Räume, die wir bei den A-Tagen gemeinsam mit euch gestalten, möglichst diskriminierungsarm verlaufen. Deshalb wird es bei jede*r Veranstaltung einen als solchen erkennbaren Awareness-Menschen geben, an den ihr euch wenden könnt, wenn ihr von anderen Teilnehmenden Diskriminierung erfahrt, eine unangenehme Situation erlebt oder ihr euch mit etwas unwohl fühlt, was bei der Veranstaltung geschieht. Ansonsten ist auch jederzeit das restliche A-Tage-Orgateam für euch ansprechbar.

Wir dulden weder Rassismus, Antisemitismus, Sexismus noch Queer- und Behindertenfeindlichkeit.

CORONA

Innenräume: Maskenpflicht, Schnelltest, 2G+

Wir haben einige Schnelltests vor Ort zur Verfügung, aber kommt bitte früher, wenn ihr diese nutzen wollt. (Besser wäre es, wenn ihr getestet kommt.) In den Innenräumen werden wir regelmäßige Lüftungspausen einlegen.

Draußen: Abstand, keine Maskenpflicht, 2G+

Wir führen keine Kontaktverfolgung durch, aber meldet euch bei Infekt nachher bitte bei uns!

BARRIEREN/ BARRIEREFREIHEIT, KINDERBETREUUNG, SPRACHE/ ÜBERSETZUNGEN

Wenn Ihr Fragen zu Übersetzung, Barrierefreiheit oder Kinderbetreuung bei einzelnen Veranstaltungen habt, schreibt uns gerne: atagepdm@riseup.net.



A-Tage 2022

09.05. – 21.05. // Potsdam

atagepdm.noblogs.org

twitter.com/atagepdm